

**NEUE HEIMAT**

# Schon gut integriert

**Mahdi und Asibollah Azimi haben schnell deutsch gelernt. Auch der Sport half ihnen, sich gut einzuleben.**

VON ERNST KLEMENT

**ALTLENGBACH** Beim Thema Migration und Integration gehen häufig die Wogen hoch. Sicher ist, dass die Bevölkerung Österreichs ohne Zuwanderung schrumpfen würde. Klar ist aber auch, dass das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen auch gesellschaftliche Probleme mit sich bringt, die sich durch mangelnde Integration ergeben.

Dass Integration wunderbar funktionieren kann, zeigen

die beiden afghanischen Flüchtlingskinder Mahdi Azimi (15 Jahre) und sein Bruder Asibollah Azimi (17 Jahre). Vor sieben Jahren flüchteten sie mit ihren Eltern aus den Kriegswirren Afghanistans und kamen als Flüchtlinge nach Altlengbach, wo die Gemeinde ihnen eine Unterkunft zur Verfügung stellte. In der Mittelschule Laabental lernten die beiden Burschen die deutsche Sprache und wurden bestens integriert.

Schon damals half ihnen der Sport bei der Integration, denn Mahdi und Asibollah sind außergewöhnliche Fußballtalente und waren für zahlreiche große sportliche Erfolge der Mittelschule Laabental in der Schülerliga mitverantwortlich.

Inzwischen besucht Asibollah bereits das BORG in Neulengbach. Er will Arzt werden. Sein Bruder Mahdi besucht die vierte Klasse der Mittelschule Laabental. Vorige Woche gab der 15-Jährige sein Debüt in der Kampfmannschaft des SV Altlengbach im Spiel gegen Wilhelmsburg. Am Sonntag waren beide Jugendliche beim Wienerwalderby gegen den SV Maria Anzbach im Einsatz.

SV Altlengbach-Trainer



▲ Asibollah (17 Jahre) und Mahdi Azimi (15 Jahre) bei ihrem Einsatz für den SV Altlengbach am Sonntag beim Derby gegen Maria Anzbach. Foto: Klement

Manfred Kerschner: „Mahdi und Asi sind mit so großem Engagement für den SV Altlengbach im Einsatz, das ist eine Freude. Alle Mitspieler lieben die beiden.“